

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

Leipzig, [1925]

Siebente Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

GISELHER: Für Gerenot?

VOLKER: Nun frag' ich dich im Ernst: ist's euch genehm?
 Dann tu' ich's gern! Hab' ich's doch selbst gesehn,
 Daß ihn's durchfuhr, als ob der Blitz ihn träfe,
 Wie er dies Kind am Fenster stehen sah.

GISELHER: Ihn? Er hat nicht einmal hinaufgeschaut! -
 Das war ja ich.

VOLKER: Das wärest du gewesen?
 Sprachst du denn auch zu mir?

GISELHER: Das glaub' ich nicht,
 Doch dafür sprech' ich jetzt. Ihr habt ja immer
 Gedrängt, ich sollte frein, und Gerenot
 Am allermeisten. - Nun, es wird geschehn!

VOLKER: Auf einmal?

GISELHER: Wenn sie will. Ich hab' den Kuß
 Der Höflichkeit verschmäht -

VOLKER: Ist's wirklich so?

GISELHER: Verpaßt, wenn's dir gefällt, wie meinen Teil
 Vom großen Kuchen, doch es ist mir gleich,
 Einen andern oder keinen! (Rasch ab.)

SECHSTE SZENE

VOLKER: Ei, das kommt,
 Wie's Fieber! Aber ganz zur rechten Zeit,
 Drum blies ich auch hinein mit vollen Backen,
 Denn, wenn wir uns mit Rüdiger verschwähern,
 Ist Etzels redlichster Vasall uns Freund. (Ab.)

SIEBENTE SZENE

Garten.

Rüdiger und seine Gäste. Bankett im Hintergrund.

HAGEN: Hast du ihr im geheimen nichts gelobt?

RÜDEGER: Hätt' ich's getan, so müßt' ich's wohl verschweigen.

HAGEN: Ich glaub' es doch. Der Umsprung war zu rasch!
Erst war sie durch die Werbung tief gekränkt,
Dann war's ihr plötzlich recht.

RÜDEGER: Und wenn es wäre:
Kann sie verlangen, was man weigern muß?

HAGEN: Wer weiß! Doch mir ist's gleich!

RÜDEGER: Ich kenne das!
Wohl mag ein Weib, das schwer beleidigt ist,
Auf Rache sinnen und in blut'gen Plänen
Uns alle überbieten: kommt der Tag,
Wo sich ein Arm für sie erheben will,
So hält sie selbst mit Zittern ihn zurück
Und ruft: Noch nicht!

HAGEN: Kann sein! – Wo bleibst du, Volker?

ACHTE SZENE

Volker tritt auf.

VOLKER: Ich hatte Krankendienst! – Die Luft bei euch
Ist nicht gesund. Hier brechen Fieber aus,
Die über zwanzig Jahre ruhig schliefen,
Und das so heftig, wie ich's nie gesehn.

RÜDEGER: Wo ist dein Kranker denn?

VOLKER: Da kommt er just!

NEUNTE SZENE

Giselher tritt auf.

RÜDEGER: Zu Tisch! Dort lösen wir dies Rätsel auf,
Wenn wir die Nüsse und die Mandeln knacken.

GISELHER: Mein edler Markgraf, erst erlaubt ein Wort.

RÜDEGER: So viel der Küchenmeister noch gestattet,
Nicht mehr noch weniger.